

Konzept Elternarbeit Schule Wallbach



Ziele

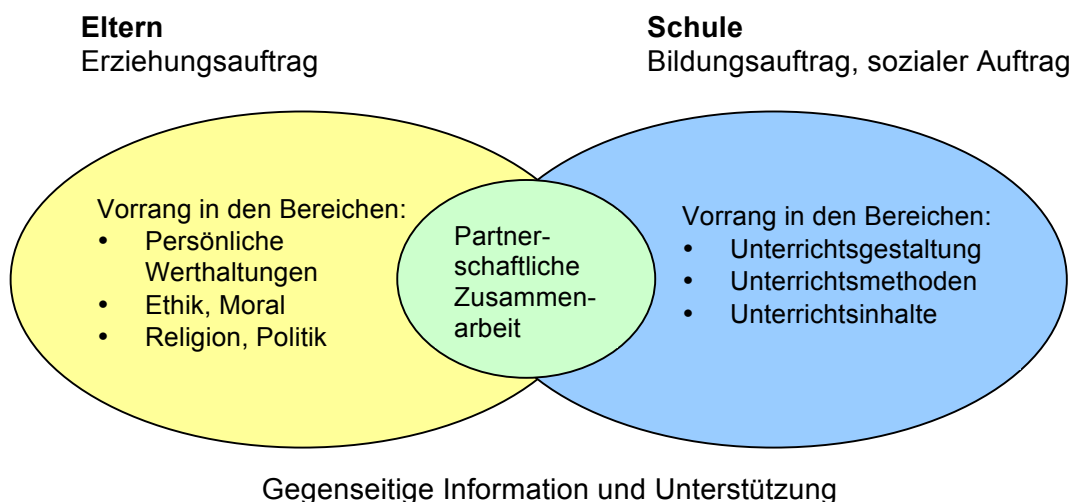
- Ziel der Elternarbeit ist es, eine lebendige Schulkultur im Austausch zwischen Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und Schulpflege zu gestalten.
- Gefördert wird eine partnerschaftliche Kommunikation. Themen und Anliegen der Erziehungsberechtigten werden aufgenommen und gemeinsame Projekte, welche im Interesse der Schülerinnen und Schüler sind, werden realisiert.
- Die koordinierte Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule fördert das gegenseitige Verständnis und Vertrauen und baut somit Brücken zwischen Schule und Elternhaus zum Wohle der Kinder.

Das vorliegende Konzept definiert die Organisationsformen für die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Eltern und Schule.

Grundlagen

Aargauisches Schulgesetz Artikel 35, 36 und 36a (Grundsatz, Rechte und Mitwirkungspflicht der Eltern)

Zuständigkeiten Eltern – Schule



Quelle: www.schulen-aargau.ch/kanton/schule-eltern/moeglichkeiten_grenzen

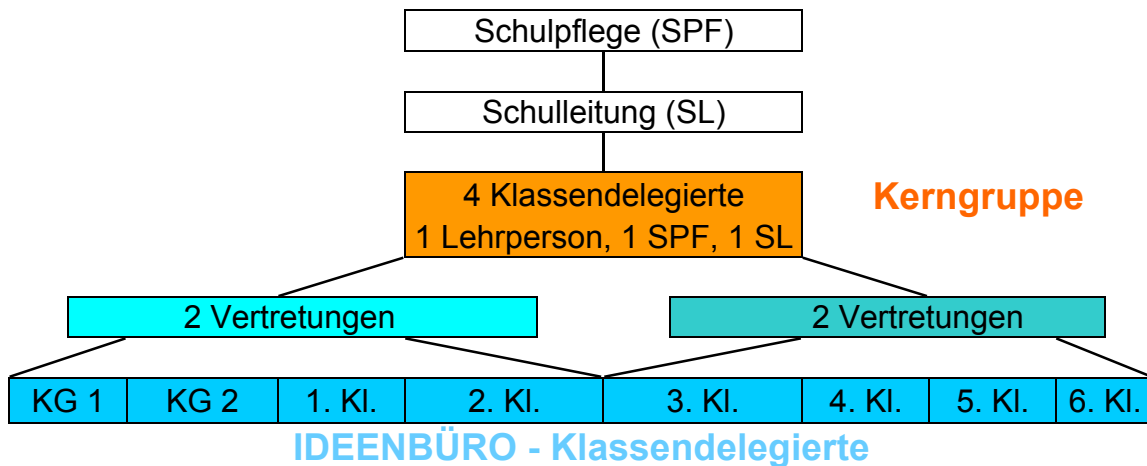
Bereiche der Elternarbeit

- Die Elternarbeit in der Schule beinhaltet verschiedene Bereiche und Ziele der Zusammenarbeit und des Austausches.
- Die Ziele werden mit unterschiedlichen Umsetzungsformen erreicht.
- Für jeden Bereich gibt es Verantwortliche und entsprechende Zuständigkeiten.

Bereiche	Elternmeinungen, Bedürfnisse und Feedback einholen	aktive Mitarbeit "konkret"	Infos erhalten passiv	aktive Teilnahme / persönlicher Prozess	Elternaustausch "informell"	Kind im Zentrum
Ziele	Blickwinkel der Eltern einbeziehen	Das Können und Interesse der Eltern im Rahmen der vorhandenen Ressourcen nutzen Eltern können sich engagieren	Eltern bekommen Einblick in die Schule Eltern sind informiert z.B. über Schulentwicklung	"Elternbildung" zu aktuellen Themen	Eltern können sich austauschen und mitteilen	Eltern sind über ihr Kind informiert Eltern können Anliegen und Fragen, die ihr Kind betreffen besprechen Niederschwellige Kontaktmöglichkeit mit Lehrperson(en) des eigenen Kindes
Umsetzungsformen	Elternbefragungen (bei Bedarf) Sprechstunde (Schulleitung/Schulpflege)	Mitarbeit bei Schulanlässen Jahresthema bekannt geben --> Interesse für Mitarbeit wecken	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Schulbesuche • Besuchswoche • Infoveranstaltung zu aktuellen Themen • 1 x Elternabend • Öffentlichkeitsarbeit allgemein 	World Café Vortrag	<ul style="list-style-type: none"> • Schulanlässe: Schulschlussfeier, Erzählnacht, Lichterumzug, ... • Gotte / Götti • Worlds Café • Elternrunde 	Sprechstunde für Eltern 1 x Elterngespräch mit Kind beim Zwischenbericht Infos und Rückmeldungen auf Wochenplan
Zuständigkeiten	In Zusammenarbeit Schule und Elternvertretungen	In Zusammenarbeit Schule und Elternvertretungen	Lehrpersonen Schulleitung Schulpflege	In Absprache mit der Schule von Elternvertretungen eigenverantwortlich durchführen	In Zusammenarbeit Schule und Elternvertretungen	Lehrpersonen Evt. Schulleitung

Organisation/Organe

Für die Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule, gilt folgendes Organigramm:



Ideenbüro – Klassendelegierte

Aufgabe

- Das Ideenbüro ist der Ort des Gebens und Nehmens. Hier werden Themen und Anliegen gesammelt und an die Kerngruppe zur Bearbeitung weitergegeben.
- Das Ideenbüro ist Bindeglied zwischen Lehrperson, Eltern und der Kerngruppe.

Struktur

- Die Eltern jeder Klasse wählen eine Person als Delegierte in das Ideenbüro.
- Die Wahlen finden jeweils an den Elternabenden im ersten Quartal des Schuljahres statt und werden von den Eltern selber durchgeführt.
- Die gewählten Klassendelegierten übernehmen das Amt für ein Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich.
- Das Ideenbüro organisiert sich selber. Aus Kindergarten/Unterstufe und Mittelstufe werden je zwei Delegierte aus dem Ideenbüro in die Kerngruppe gewählt. Die Wahlen finden in der ersten Sitzung im ersten Quartal des Schuljahres statt.
- Das Ideenbüro trifft sich pro Semester mindestens einmal.
- Die Sitzungen des Ideenbüros werden protokolliert.

Kerngruppe

Aufgabe

- Die Kerngruppe koordiniert und organisiert die ergänzende Elternarbeit in den festgelegten Bereichen.
- Sie nimmt Anregungen und Anträge des Ideenbüros, der Lehrpersonen, der Schulleitung und der Schulpflege auf, behandelt sie, arbeitet Vorschläge aus und schlägt Projekte vor.
- Sie kann Projektgruppen einsetzen und koordiniert deren Arbeit.

Struktur

- Die Kerngruppe setzt sich zusammen aus 4 Elternvertretungen, 1 Lehrperson, 1 Mitglied der Schulpflege und der Schulleitung.
- Die Kerngruppe organisiert sich selber.
- Pro Jahr finden mindestens 2 Sitzungen in Koordination mit dem Ideenbüro statt.
- Die Sitzungen der Kerngruppe werden protokolliert.

Projektgruppen

- Projektgruppen werden durch die Kerngruppe für ausserordentliche Projekte eingesetzt.
- Den Projektgruppen können auch Eltern angehören, die nicht Klassendelegierte sind.
- Ein Projektauftrag erfolgt in schriftlicher Form und beinhaltet Ziele, organisatorische Abläufe und zeitliche Vorgaben.
- Protokolle und weitere Unterlagen über das Projekt sind laufend an die Kerngruppe weiter zu geben.

Kommunikation

Antragsrecht

- Eltern an Klassendelegierte im Ideenbüro
- Ideenbüro an Kerngruppe
- Kerngruppe an Schulleitung und Schulpflege

Zusammenarbeit

- Die Kerngruppe unterhält mit allen an der Schule Beteiligten einen regelmässigen Informationsaustausch. Über Beschlüsse, Projekte und andere Aktivitäten werden die Eltern, die Lehrerschaft und die Öffentlichkeit regelmässig und in geeigneter Form orientiert. Die Verantwortung für Inhalt, Umfang und Form der vermittelten Information liegt bei der Kerngruppe.
- Für die Kommunikation nach aussen und öffentliche Stellungnahmen sind ausschliesslich die Schulleitung und die Schulpflege zuständig.

- Die Sitzungen des Ideenbüros und der Kerngruppe werden protokolliert. Die Protokolle werden in der Schule aufbewahrt und sind für die übrigen Eltern einsehbar.
- Alle an der organisierten Elternarbeit mitwirkenden Personen unterstehen, unter Wahrung des Persönlichkeitsschutzes, der Schweigepflicht.

Abgrenzung

Die Eltern in der organisierten Elternarbeit

- haben keinen Einfluss auf die Kompetenzen der Schulpflege, der Schulleitung und der Lehrerschaft,
- haben weder eine Aufsichtsfunktion, noch beraten sie über einzelne Lehrpersonen oder beurteilen deren Methoden oder Inhalte des Unterrichts,
- sind nicht zuständig für die Bewältigung individueller Schulprobleme von einzelnen Schülerinnen und Schülern,
- bringen keine parteipolitischen Interessen in die Arbeit ein,
- verfolgen und unterstützen keine Einzelinteressen.

Ressourcen

Finanzen

- Die Kerngruppe erstellt aufgrund der Jahresplanung ein Budget und reicht es bei der Schulpflege ein.
- Alle mitwirkenden Eltern arbeiten ehrenamtlich.

Infrastruktur

- Die Kerngruppe bzw. das Ideenbüro kann die Infrastruktur der Schule nutzen. Für Sitzungen und Veranstaltungen werden unentgeltlich Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.
- Das Verteilen von schriftlichen Informationen wird von der Schule organisiert.

Inkraftsetzung

- Das Konzept wurde mit einer Auswahl Eltern, Lehrpersonen, Vertretungen aus der Schulpflege und der Schulleitung erarbeitet.
- Das Konzept wurde von der Schulpflege genehmigt und tritt am 1. September 2013 in Kraft.

Konzeptänderungen

- Das Konzept wird bei Bedarf überprüft.
- Änderungen des Konzepts bedürfen der Zustimmung der Schulpflege.

Schulpflege Wallbach, 1. September 2013

Präsident Schulpflege

Martin Hasler

Mitwirkende am Konzept: Rita Wunderlin, Daniela Militi, Anna Cristofano, Christian Lässer, Serena Dobmann, Martin Hasler, Evelyne Häberli, Judith Studer